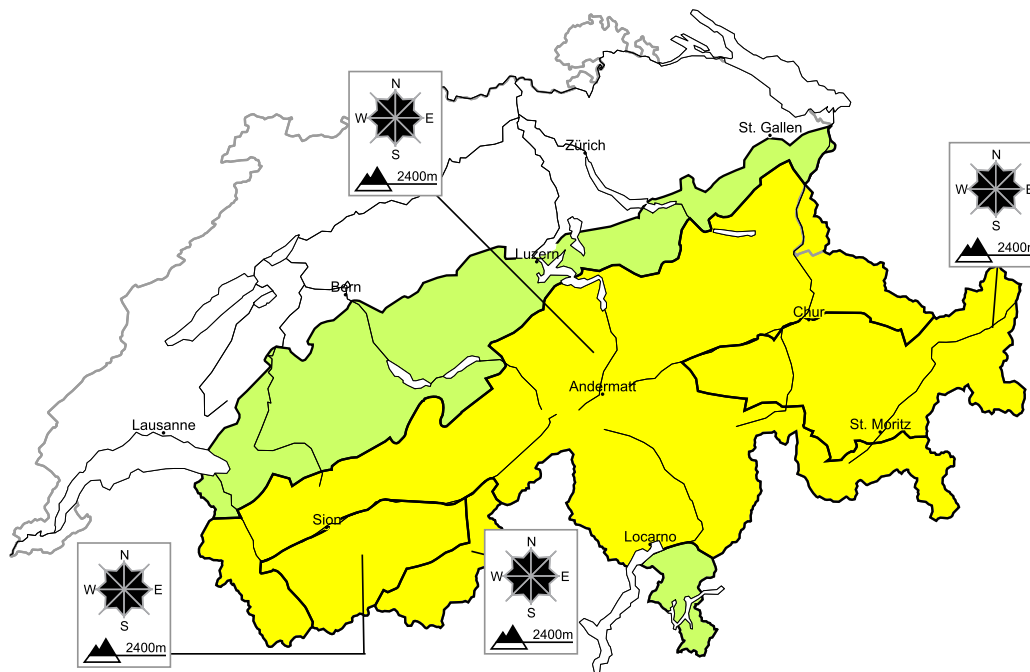


Frischer Trieb Schnee in der Höhe

Ausgabe: 28.3.2015, 08:00 / Nächster Update: 28.3.2015, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.3.2015, 08:00



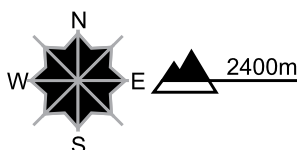
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

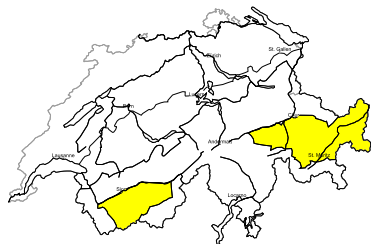
Die frischen Trieb Schneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Oberhalb von rund 2800 m ist die Gefahr "erheblich" (Stufe 3). Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine bis mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, besonders an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m.

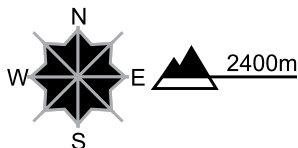
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen Triebschneeanisammlungen sind meist klein aber teilweise störänfällig. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

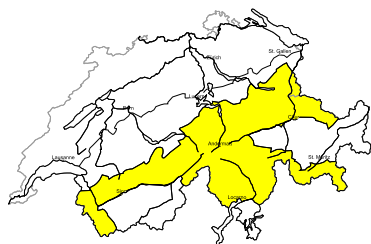
Zudem können vereinzelt Lawinen mit meist grosser Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an extrem steilen Nordhängen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine bis mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, besonders an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m.

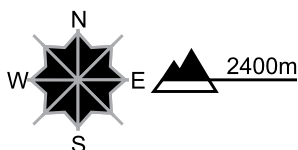
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die meist kleinen Triebschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine bis mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, besonders an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Triebschnee

In der Höhe entstanden kleine Triebschneeanisammlungen. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine bis mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, besonders an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.3.2015, 17:00

Schneedecke

Mit starkem Nordwind entstanden vor allem in der Höhe eher kleine Tribschneeansammlungen. Diese sind teils noch störanfällig aber für Geübte gut zu erkennen.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem im südlichen Wallis, in den inneralpinen Gebieten Graubündens und im Münstertal schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. In diesen Gebieten können stellenweise Lawinen in tiefen Altschneesichten ausgelöst werden, dies vor allem an sehr steilen Nordhängen. In den übrigen Gebieten ist die Schneedecke meist gut verfestigt.

Die Altschneedecke ist an Südhängen unterhalb von rund 2800 m durchfeuchtet. Unterhalb von rund 2300 m ist sie an West- und Osthängen zunehmend durchfeuchtet. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung verliert die Schneedecke im Tagesverlauf an Stabilität.

Wetter Rückblick auf Freitag, 27.3.2015

Die Nacht auf Freitag war nur im Süden klar. Im Norden fiel wenig Schnee. Tagsüber war es im südlichen Wallis und am Alpensüdhang recht sonnig. Sonst war es mehrheitlich stark bewölkt und es schneite zeitweise leicht. Die Schneefallgrenze sank unter 1000 m.

Neuschnee

Von Donnerstagabend bis Freitagnachmittag fielen folgende Schneemengen:

- Alpennordhang östlich der Jungfrau: 10 bis 15 cm
- übriger westlicher Alpennordhang, Nordbünden, Unterengadin, Münstertal: 5 bis 10 cm
- sonst weniger, im Süden trocken

Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

mässiger bis starker Wind aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 28.3.2015

Im Westen und Süden ist die Nacht klar. Im Osten können in der ersten Nachthälfte noch wenige Zentimeter Schnee fallen. Dann klart es auch dort auf. Tagsüber ist es zunächst überall sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Nordwesten Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen +1 °C im Westen und Süden und -3 °C ganz im Osten

Wind

in der Höhe mässig bis stark aus Nordwest bis Nord

Tendenz bis Montag, 30.3.2015

Es ist an beiden Tagen meist stark bewölkt. Ausser ganz im Süden fällt immer wieder Schnee, am meisten ganz im Westen und am Alpennordhang. Am Sonntag sind die Niederschlagsmengen noch eher gering, am Montag dann deutlich höher. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 und 1800 m. In der Höhe weht ein starker bis stürmischer West- bis Nordwestwind. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt vor allem ganz im Westen und im Norden am Montag deutlich an. Mit der hohen Schneefallgrenze sind zudem vor allem an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m vermehrt Nassschneelawinen zu erwarten.